

SAISON 2023|2024 • 18.05.2024 • AUSGABE 17 • € 1,-

# TIVOLI ECHO

OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN

SPONSOR OF THE DAY



**JAN-LUCA  
RUMPF**

**„WIR WOLLEN DIE SAISON MIT  
EINEM SIEG BEENDEN“**

**ALEMANNIA vs.  
SSVg VELBERT 02**

**ABSCHIED AUS DER REGIONALLIGA**



**therapie  
zentrum.com**

# LOKAL, REGIONAL, NICHT EGAL.

Wir bei der STAWAG fördern nicht nur den Ausbau der erneuerbaren Energien, sondern auch zahlreiche kulturelle, soziale und sportliche Programme. Und das tun wir nicht irgendwo und für irgendwen – wir bündeln unsere Energie für alle großen und kleinen Öcher.

Warum wir das tun? Weil es uns nicht egal ist, was aus Aachen wird. Wir kommen von hier und wollen hier noch viel bewegen. Damit auch nachfolgende Generationen unsere schöne Stadt genauso erleben können, wie wir heute – bunt, weltoffen und mit dem Herz am richtigen Fleck.

Mehr über unser Engagement für die Region finden Sie unter:  
[stawag.de/ueber-uns/engagement/](https://stawag.de/ueber-uns/engagement/)



WIRFÜRAACHEN.DE

 **STAWAG**

# Vorwort

Liebe Alemannen,

heute geht eine der erfolgreichsten und schönsten Spielzeiten der letzten Jahre zu Ende. Die Krönung einer herausragenden Regionalliga-Saison findet sein verdientes Ende mit der Übergabe der Meisterschale durch den Westdeutschen Fußballverband. Der Sport- und Spielvereinigung Velbert, die heute sehr wahrscheinlich den bitteren Gang in die Oberliga antreten muss, wünsche ich an dieser Stelle alles Gute für die Zukunft und einen schnellen Wiederaufstieg.

Auch wenn wir am vergangenen Wochenende eine überflüssige und verdiente 1:4-Niederlage hinnehmen mussten, bin ich davon überzeugt, dass die Mannschaft heute wieder das gewohnte Alemannia-Gesicht der letzten Monate zeigen wird. Leidenschaft, absoluter Wille und Einsatz bis zur letzten Sekunde hat unsere Alemannia ausgezeichnet. Mit diesen Tugenden wollen wir heute und nächste Woche siegen und den Bitburger-Pokal als Krönung für eine tolle Saison gewinnen. Zesame haben wir so vieles in dieser Spielzeit 2023/2024 geschafft, sodass wir am 26. Mai eine große Feier rund um den Aachener Markt und Katschhof feiern dürfen. Aber wie unser Trainer Heiner Backhaus immer wieder betont, auch dies müssen wir uns hart verdienen. In diesem Sinne wünsche ich uns heute eine wiederholt tolle Kulisse mit einem Heimsieg für unsere Alemannia.

Ein Zuschauerschnitt, der hart an den 20.000 kratzt, ist das nächste Superlativ dieser Saison. Ein Rekord für alle Regionalligen in Deutschland und vermutlich für alle Viertliga-Vereine dieser Welt. Dafür sage ich als Vereinspräsident von Herzen Danke! Danke für diese unglaubliche Unterstützung, diesen gelebten Zusammenhalt und das Vertrauen in unsere tägliche Arbeit. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle und den vielen Ehrenamtlern, die diesen Verein in dieser Saison wieder so tatkräftig unterstützt haben und nicht zuletzt den Fans und Sponsoren. Ein großer Dank gilt auch allen, die Teil unserer Mitgliederkampagne sind. Mehr als 7.800 Mitglieder und somit über 2000 neue Mitglieder seit der letzten JHV, zählt der ATSV Alemannia 1900 e.V. mittlerweile - ein tolles Zeichen. Werdet auch ihr Mitglied und unterstützt die Alemannia und insbesondere unsere Jugend damit für die neue Saison. 12.000 für den 12. Mann sind das Ziel!

Und nun - zum letzten Mal in dieser Saison - wünsche ich allen Beteiligten auf dem Platz ein sportlich faires und spannendes Match und den Zuschauern und Fans ein tolles Erlebnis auf dem Tivoli!

Euer Andreas Görtges



## IMPRESSUM

Herausgeber:  
TSV Alemannia Aachen GmbH  
Krefelder Str. 205  
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300  
Fax: 0241/93840219

[www.alemannia-aachen.de](http://www.alemannia-aachen.de)  
[presse@alemannia-aachen.de](mailto:presse@alemannia-aachen.de)

V.i.S.d.P.:  
Sascha Eller

Redaktion:  
Tim Gorgels, Meghan Makarowski,  
Emma Gillissen, Lutz van Hasselt,  
Leon Peters, Michael Bremen,  
Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten, Klaus Pastor.

Anzeigen:  
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:  
15. Mai 2024

Titelgrafik:  
Marius Kowalski

Fotos:  
Conor Crowe, Jérôme Gras, Fabian Nelleßen  
Meghan Makarowski, Manfred Heyne,  
Martin Ratajczak, Andreas Steindl, Archiv,  
SSVg Velbert, Grüenthal GmbH.

Layout/Satz:  
Designbüro WeltundRaum, Aachen

Druck:  
Druckerei Ralf Küster



## Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

**Wir unterstützen die Alemannia!**

**Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!**

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

## ANTON HEINZ AUF DEM WEG ZUM TORSCHÜTZENKÖNIG

Mit 20 Toren führt vor dem letzten Spieltag der Regionalliga West Anton Heinz die Torschützenliste an. Auf Platz zwei folgen Malek Fakhro vom 1. FC Bocholt und Moritz Stoppelkamp von Rot-Weiß Oberhausen mit je-



weils 15 Treffern. Den letzten Torschützenkönig im schwarz-gelben Dress gab es vor 15 Jahren in der Zweitliga-Saison 2008/2009. Damals traf Benjamin Auer insgesamt 16-mal für Alemannia Aachen. Damit wurde Benny gemeinsam mit Cedric Makiadi vom MSV Duisburg und Marek Mintal vom 1. FC Nürnberg Torschützenkönig.

## SONDERTRIKOT ZUM POKAL-FINALE

In Gedenken an Alemannia-Legende Werner Fuchs gibt es zum Bitburger-Pokalfinale ein besonderes Alemannia-Trikot, das die Mannschaft im Spiel gegen den Bonner SC tragen wird. In Zusammenarbeit mit der beliebten Fanseite ALEMANNIA ZONE ist ein schwarz-goldenes Trikot entworfen worden, das der Trainer-Legende mit der Aufschrift "Werner Fuchs Unvergessen" gedenkt.

## ZWEITE VOR SAISONABSCHLUSS, FRAUEN VOR LEVERKUSEN

Während die zweite Mannschaft von Alemannia Aachen am Pfingstmontag ihr letztes Saisonspiel vor der Brust hat, haben die Frauen noch zwei Saisonspiele. In der Kreisliga C werden die Aachener nach ihrem Aufstieg im letzten Jahr die Spielzeit 2023/2024 auf dem dritten Tabellenplatz beenden.



Ihr letztes Spiel spielen sie Montag um 15 Uhr bei der SG Rothe Erde Nirm. Die Frauen könnten in der Regionalliga West noch bis auf Platz sieben klettern, wenn sie ihre Spiele am morgigen Sonntag bei Bayer 04 Leverkusen II und an Fronleichnam gegen SC Fortuna Köln erfolgreich bestreiten. Anstoß morgen ist um 13 Uhr.







Bild: AdobeStock / alphaspirit

**WIR SIND  
IMMER AM BALL!**

**Der Einstieg  
zu Ihrem Aufstieg!**

Aktuelle Stellenangebote unter:  
[www.appel-solutions.de](http://www.appel-solutions.de)

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel  
[hp.appel@appel-solutions.de](mailto:hp.appel@appel-solutions.de)

Tel. 0241 168 9985  
Mobil 0173 264 6880

**appel solutions**  
Vermittlung von Führungskräften  
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe



**Gebr. Kutsch**



## JAN-LUCA RUMPF

**„WIR WOLLEN DIE SAISON MIT  
EINEM SIEG BEENDEN“**

Der gebürtige Wiesbadener Jan-Luca Rumpf fühlt sich in Aachen und bei der Alemannia wohl. Der Innenverteidiger erzählt im Echo-Interview, wo er am liebsten spazieren geht, wie er die letzten Monate erlebt hat und welches vierbeinige Ritual vor jedem Spiel nicht fehlen darf.



**Luca, ihr habt am vergangenen Wochenende deutlich und verdient mit 1:4 beim 1. FC Düren verloren. Trainer Heiner Backhaus war anschließend nicht zufrieden mit der Einstellung und der Leistung. Wie siehst du das Spiel?**

Es war kein gutes Spiel von uns. Nach den letzten anstrengenden und emotionalen Wochen mit dem vorzeitigen Aufstieg war vielleicht etwas die Spannung raus. Wir sind aber alle lang genug im Geschäft, um auch in dieser Phase unsere Leistung abzurufen. Einsatz und Wille zeichnen uns normalerweise aus, aber an dem Tag war beides nicht da. Das darf uns nicht nochmal passieren.

**Heute spielt ihr zum Abschluss gegen die SSVg Velbert, die seit fünf Spielen ungeschlagen ist, aber gleichzeitig bereits als Absteiger feststeht. Wie geht ihr das an?**

Wir wollen die Saison mit einem Sieg beenden. Der Tivoli wird wieder voll, dementsprechend wollen wir auch nochmal was zurückgeben und die schlechte Leistung in Düren vergessen machen.

**Im Anschluss an das Spiel wird euch die Meisterschale vom Westdeutschen Fußballverband übergeben. Ist das für dich die erste Pokalübergabe?**

Ja, im Herrenbereich auf jeden Fall. In der Jugend habe ich auch mal einen Pokal gewonnen. Aber das ist natürlich nicht vergleichbar. Wir haben alle eine große Vorfreude auf diesen besonderen Moment.

**Der Weg dahin war lang. Wie hast du ihn erlebt?**

Wir sind mit dem klaren Ziel "Aufstieg 2024" in diese Saison gegangen. Natürlich sind jede Menge neue Spieler geholt worden. Die Mannschaft wurde mit viel Qualität verstärkt. Aber dann lief es erstmal nicht so, wie erhofft. Mit dem Trainerwechsel zu Heiner Backhaus hat sich alles gewandelt. Wir sind zu einem Team geworden. Und dann wuchs auch der Glaube, dass wir das wirklich schaffen.

**Wenn wir nochmal in die erste Saisonpause gehen, dann lief es für dich auch noch nicht so rund...**

...ja, mir fehlte die Sicherheit. Ein neues Team, ein neues Umfeld und dazu der Saisonstart, der nicht lief. Das Spielsystem hat sich verändert. Am Anfang habe ich schwächere Spiele gezeigt, wodurch ich mich verunsichern ließ. Aber mit dem Erfolg klappte es immer besser.

**In deiner Vita steht ein Bundesliga-Spiel über 90 Minuten beim SC Paderborn. Im Juni 2020 hast du kurz vor Saisonende mit deinem Team 1:5 gegen Werder Bremen verloren. Wie war die Erfahrung für dich?**

Das war sehr besonders. Damals durften wegen der Corona-Situation keine Zuschauer dabei sein. Dennoch ist ein Traum wahr geworden. Das war sehr aufregend für mich. Auch wenn wir das Spiel deutlich verloren haben, konnte ich dieses Erlebnis auch genießen. In der Saison habe ich Einsatzzeiten bei der Zweiten Mannschaft von Paderborn bekommen, als ich dann in der Bundesliga auf dem Platz stand, war das einfach besonders.

**Die beste Kulisse auf dem Rasen hast du aber bisher in der Regionalliga West bei Alemannia Aachen erfahren...**

...auf jeden Fall! Selbst wenn bei dem Bundesliga-Spiel Zuschauer dabei gewesen wären, kann man das mit Alemannia Aachen und den letzten Monaten nicht vergleichen. Ich bekomme immer wieder Nachrichten auch von Kollegen von damals, die zu

dieser erfolgreichen Zeit gratulieren. Auch als wir in Paderborn das Spiel gewonnen haben, haben schon viele dort gesagt, dass sie uns das gönnen. Was nach der vorzeitigen Meisterschaft zuletzt noch in Aachen los war, das ist positiv verrückt und habe ich so noch nicht erlebt.

**Mit dir in der Innenverteidigung bei der Alemannia spielt Kapitän Mika Hanraths. Auf dem Platz sorgt ihr für eine der besten Abwehrreihen in der Liga. Wie versteht ihr euch abseits des Spielfelds?**

Wir kennen uns noch nicht lange, aber seitdem wir hier in Aachen zusammenspielen, verstehen wir uns sehr gut. Wir sitzen in der Kabine nebeneinander. Und so hat sich das dann aufgebaut. Daraus hat sich eine Freundschaft entwickelt. Das sieht man dann auch auf dem Platz.

**Was kannst du dir von Mika noch abschauen?**

Als Kapitän geht Mika immer voran. Seine Haltung und Körpersprache kann ich mir noch abschauen. Er nimmt diese Rolle extrem gut an.

**Was kann sich Mika von dir noch abschauen?**

(lacht) Ich möchte ihn nicht in die Pfanne hauen. Ich bin vielleicht der lässigere Typ. Das ergänzt sich so schon ganz gut.

**Wann machst du dein erstes Tor für die Alemannia?**

Das darf jetzt gerne mal fallen. Ich probiere in erster Linie hinten die Null zu halten, aber dennoch wäre es schön, mal zu treffen. Gerne jetzt zum letzten Heimspiel oder dann im Pokalfinale. Das Wichtigste ist aber jetzt, dass wir den Pokal noch holen.

**Du bist mit deinem Wechsel zur Alemannia auch nach Aachen gezogen. Wo bist du am liebsten?**

Ich habe einen Hund, einen Australian Sheppard, mit Milow gehe ich viel und lange spazieren, am liebsten am Lousberg. Das ist ein schöner Ausgleich. Mit ihm gehe ich dann auch immer vor den Spielen eine große Runde. Aber auch in der Aachener Innenstadt rund um den Markt ist es sehr schön.

**Wer passt auf deinen Hund auf, wenn du am 26. Mai mit auf dem Rathausbalkon stehst und diese Saison mit den Fans feierst?**

Meine Eltern. Sie unterstützen mich auch, wenn wir Auswärtsspiele haben. Sie kommen aus meiner Heimat, der Wiesbadener Ecke und dann treffen wir uns immer auf halber Strecke.



A close-up portrait of Jan-Luca Rumpf, a man with curly brown hair and a light beard, looking slightly to the side. He is wearing a black and yellow striped shirt.

## 11 Fragen an... JAN-LUCA RUMPF

**1. Hast du einen Spitznamen?**

Ja, Rumpfi oder Rumpfer.

**2. Neben welchen Spieler sitzt du in der Kabine?**

Ich sitze zwischen Mika und Aldin.

**3. Mit welchem Mitspieler verstehst du dich besonders gut?**

Besonders gut verstehe ich mich mit Mika und Schaubi.

**4. Wer war in deiner Karriere bisher dein bester Gegenspieler?**

Das war Milot Rashica.

**5. Welches Spiel ist dir besonders in Erinnerung geblieben?**

Mein Bundesliga-Debüt mit dem SC Paderborn gegen Werder Bremen.

**6. Was machst du in deiner Freizeit?**

Ich verbringe viel Zeit mit meinem Hund und Freunden.

**7. Wo warst du zuletzt im Urlaub?**

Ich war zuletzt in Ischgl.

**8. Mit welchem Mitspieler würdest du gerne einmal tauschen?**

Ich würde gerne einmal mit Anton Heinz tauschen.

**9. Welchem Verein hast du als Kind die Daumen gedrückt?**

Eintracht Frankfurt.

**10. Was ist deine größte Schwäche?**

Ich will meinen Offensiv-Kopfball verbessern.

**11. Und deine größte Stärke?**

Meine Physis und mein Zweikampfverhalten.





**HAMMERBOX**  
SELF STORAGE  
SICHER. FLEXIBEL. ERSTKLASSIG!

f @ hammerboxaachen    i @ hammerboxaachen

Die **HammerBox in Aachen** - hochmoderne und super sichere Lagerlösungen auf mehr als 5.000 Quadratmetern. Bei uns können Sie Privates und Gewerbliches sicher, trocken und sauber lagern. So bleibt mehr Platz für Neues!  
**Informieren Sie sich noch heute über unsere individuellen Lösungen.**



## UNSERE LEISTUNGEN FÜR PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN

### PRIVATKUNDEN

Unsere sofort bezugsbereiten 677 Lagerboxen sind 24/7 zugänglich und können mit flexibler Laufzeit angemietet werden.



[www.hammerbox.de](http://www.hammerbox.de)



+49 241 5330 4000



Auf der Hülz 103 • 52080 Aachen

### GESCHÄFTSKUNDEN

Profitieren Sie von einer optimalen Belüftung, der 4-fachen Zutritts-sicherung und der 24/7 Videoüberwachung in den Gängen.

### ANHÄNGER-SERVICE

Bei Buchung einer Lagerbox von 0,5 bis 31,5 qm, können Sie unseren Anhänger-Service kostenlos nutzen.\*

\*Bei einer Mindestmietdauer von 2 Monaten.

+49 241 16 98 89 0



Auf der Hülz 103 • 52080 Aachen

## MIETVERWALTUNG MIT MARTELLO MODERN, DIGITAL UND ZUVERLÄSSIG

Wir wissen, worauf es ankommt. Und genau aus diesem Grunde haben wir mit unserer neuen **martello Immobilienmanagement App** einen smarten Weg eingerichtet. So haben Sie als Eigentümer:innen und Mieter:innen einen direkten Draht zu uns, jederzeit einen Überblick über den Bearbeitungsstand Ihrer Anfragen und alle wichtigen Dokumente zu Ihrer Immobilie an einem Ort.

Wir verkaufen, vermieten und verwalten Ihre Immobilie - professionell und zuverlässig! Melden Sie sich noch heute für ein kostenloses Erstgespräch.

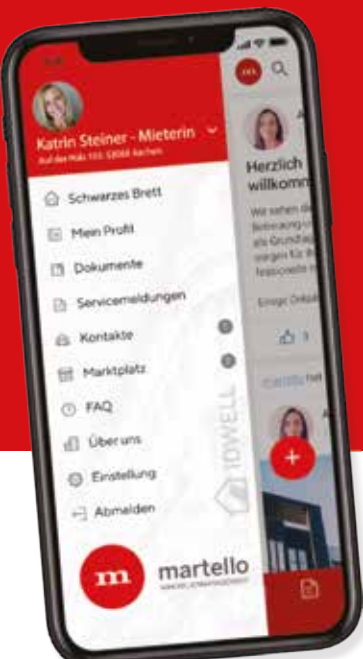


**martello**  
IMMOBILIENMANAGEMENT



Wir von **martello** bieten Ihnen ein umfassendes **Immobilienmanagement** aus einer Hand. Denn eine gute Hausverwaltung hat viele Facetten.

**Unser Versprechen:** Höchste Qualität in allen Bereichen. Überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot und profitieren Sie von unseren Kompetenzen.



[www.martello.de](http://www.martello.de)



f @ martello Immobilienmanagement

i @ martelloimmobilienmanagement





# ALEMANNIA UNTERLIEGT DÜREN MIT 1:4

**Das Auswärtsspiel beim 1. FC Düren war für die Alemannia eine Partie zum Vergessen. Anton Heinz brachte Schwarz-Gelb zwar nach nicht einmal einer Minute in Front, der Lokalnachbar stellte vor 2.550 Fans in der Westkampfbahn dank der Tore von Patrick Dulleck (3./77.), Simon Breuer (12.) und Ismail Harnafi (42.) jedoch anschließend auf ein klares 4:1 (3:1).**

Lang', lang' ist's her, dass die Mannschaft von Trainer Heiner Backhaus das letzte Mal auswärts als Verlierer vom Platz ging: Am 4. November 2023 hatte am Bocholter Hünting ein 3:0 für die Gastgeber auf der Anzeigetafel gestanden. Die starke Ungeschlagen-Serie auf fremdem Geläuf sollte dann über ein halbes Jahr halten, ehe nun trotz Blitz-Führung eine ausbaufähige Leistung in ein deutliches 1:4 beim 1. FC Düren mündete. „Heute haben wir schonungslos aufgezeigt bekommen, was passiert, wenn man auf dem Rasen nicht 100 Prozent gibt“, nannte der Coach nach dem Spiel das Kind beim Namen.

Begonnen hatte der Nachmittag in der Dürener Westkampfbahn mit einer Gedenkminute für Alemannias Legenden-trainer Werner Fuchs, auf dessen 25. Todestag das Lokalduell fiel. Der viel zu früh verstorbene Kultcoach wird allen Alemannen für immer im Herzen bleiben. Und als hätte der Fußballgott es so gewollt, sollten die elf Tivoli-Kicker auf dem Platz den einstigen Aufstiegs-trainer kurz nach der Schweigeminute obendrein mit einem Tor ehren: Nils Winter gewann auf der rechten Seite den Ball und flankte mustergültig auf Heinz, der per Direktabnahme ins rechte untere Eck zum frühen 0:1 vollendete (1.).

Keine Minute war also gespielt, da ging der Meister in Front. Den Gegner schien das allerdings recht wenig zu interessieren: Vincent Geimer flankte nahezu im Gegenzug von der linken Seite in den Alemannia-Strafraum. Robin Afamefuna, der neben Keeper Leroy Zeller neu in der Startelf war,

konnte nicht entscheidend klären und Dulleck staubte zum Ausgleich ab (3.). Die Uhren waren damit schnell wieder auf null zurückgedreht, nur bekam die Backhaus-Elf einige Schwierigkeiten mit dieser Zeitumstellung: Der FCD lauerte auf schwarz-gelbe Fehler im Aufbau und bestraft einen Ballverlust gnadenlos. Breuer schaltete schnell, umkurvte den herausseilenden Zeller und markierte das 2:1 – Spiel gedreht (12.).

Die Hausherren bekamen mit der Führung im Rücken das Aachener Pressing nachfolgend immer besser in den Griff und kamen in der Defensive nur selten in Verlegenheit. Eine Ausnahme markierte da ein regelrechter Wumms von Lukas Scepanik, der etwa 30 Meter vor dem Tor zu viel Platz hatte und das Spielgerät leider nur an den Querbalken donnerte (25.). Im letzten Drittel der ersten Halbzeit ging Düren dann auf das dritte Tor. Erst konnte Zeller einen verdeckten Geimer-Schuss noch per starker Flugeinlage um den Pfosten lenken, dann war aber auch er machtlos: Uli Bapoh veränderte die Kugel im Aufbau, Meik Kühnel steckte durch auf Harnafi, der mithilfe des rechten Innenpfosten zum 3:1 traf (42.). Dieser Spielstand schien aus Sicht der Mannschaft von Carsten Wissing erst einmal komfortabel – jedoch dezimierte sich der Tabellen-Neunte selbst, als Petar Lela den losstartenden Heinz nach Winter-Vorlage als letzter Mann von den Beinen holte und die Rote Karte

sah (45.+2). Den fälligen Freistoß von der Strafraumkante setzte Heinz knapp drüber (45.+4).

Im Verlaufe des zweiten Durchgangs nahm Backhaus fünf Wechsel vor, um mehr Druck auf zehn tief stehende Dürener zu entfachen. Unter anderem kam Beyhan Ametov in Minute 69 zu seinem ersten Liga-Einsatz seit dem 30. September. Auch er konnte jedoch ähnlich wie etwa der Ex-Dürener Marc Brasnic zu wenig Akzente setzen, um das Ruder noch einmal herumzureißen. Vielmehr ließ sich der FCD insbesondere durch die Einwechslung von Abwehr-Hüne Elias Egouli die Unterzahl nicht anmerken und verteidigte durchweg konsequent. Vor dem Alemannia-Tor verpasste der 2,05-Meter-Schlacks Egouli nach einer Linksecke per Kopf das 4:1, Zeller hielt stark (57.). 20 Minuten später kam Sasa Strujic gegen den eingetauschten Romeo Aigbekaen zu spät. Schiedsrichter Cengiz Kabalakli piffte Elfmeter, auch wenn der Foulende den Tatort außerhalb des Sechzehners verortete. Dulleck verwandelte frech in die Mitte, 4:1 für Düren (77.).

Von den Schwarz-Gelben kam schlussendlich nach dem Kabinengang bis auf einen Freistoß von Heinz in der Nachspielzeit knapp am Tor vorbei deutlich zu wenig, um mit wenigstens einem Punkt aus dem Nachbarschaftsduell zu gehen.



Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	TSV Alemannia Aachen	33	22	6	5	63:34	29	72
2.	1. FC Bocholt	33	18	8	7	46:28	18	62
3.	Wuppertaler SV	33	19	4	10	67:43	24	61
4.	Fortuna Köln	33	16	8	9	59:37	22	56
5.	FC Schalke 04 II	33	14	9	10	63:47	16	51
6.	Rot-Weiß Oberhausen	33	12	14	7	55:35	20	50
7.	1. FC Düren	33	13	10	10	59:46	13	49
8.	1. FC Köln II	33	14	7	12	52:46	6	49
9.	SV Rödinghausen	33	14	6	13	45:42	3	48
10.	SC Wiedenbrück	33	13	8	12	44:47	-3	47
11.	Fortuna Düsseldorf II	33	13	6	14	49:46	3	45
12.	Borussia Mönchengladbach II	33	11	8	14	54:58	-4	41
13.	SC Paderborn 07 II	33	9	11	13	50:50	0	38
14.	FC Gütersloh	33	10	8	15	38:60	-22	38
15.	SV Lippstadt 08	33	8	8	17	39:62	-23	32
16.	SSVg Velbert 02	33	8	8	17	38:69	-31	32
17.	FC Wegberg-Beeck	33	8	2	23	42:75	-33	26
18.	Rot Weiss Ahlen	33	6	7	20	37:75	-38	25







100 JAHRE  
WERTZ

Rufen Sie uns an, wenn Sie mal etwas loswerden wollen.

Zum Beispiel: **Bauschutt, Schrott und Metall, Papier, Holz, Folien, Gewerbeabfälle** oder **sperrige Güter**. Mit über 1.000 Containern und Umleerbehältern schaffen wir weg, was weg soll. Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns grundsätzlich um die Entsorgung jeglicher Abfälle, somit auch um die vorschriftsmäßige Beseitigung von Sonderabfällen. Also keine Sorge: Wir entsorgen!

**WERTZ**

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG  
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen  
Tel. +49 (0) 241/555 02 - 169, [entsorgung@wertz.de](mailto:entsorgung@wertz.de)  
Fax +49 (0) 241/555 02 - 189, [www.wertz.de](http://www.wertz.de)

WERTZ Schrott- und Metallhandel  
Düren GmbH & Co. KG  
Brückenstraße 260, D-52351 Düren  
Tel. +49 (0) 2421/3920 14, Fax +49 (0) 2421/3920 13



**ANSTOSS!**



Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.



regio IT · gesellschaft für informationstechnologie mbH  
Sitz der Gesellschaft: Aachen · Niederlassungen: Gütersloh, Siegburg

[www.regioit.de](http://www.regioit.de)

 **regio it**



## SVVg VELBERT



**ANSCHRIFT:** Bahnhofstraße 116, 42551 Velbert

**INTERNET:** [www.ssvg.de](http://www.ssvg.de)

**GRÜNDUNGSDATUM:** 23. Februar 1902

**VEREINSFARBEN:** Blau-Weiß

**STADION:** IMS Arena (3.000 Plätze)

**1. VORSITZENDER:** Oliver Kuhn

**INTERIMSTRAINER:** Dietrich Claus Kuhn

### Kader

#### Tor:

Marcel Lenz (1), Jovan Jovic (25), Cem Ural (26).

#### Abwehr:

Felix Herzenbruch (3), Joey Justin Gabriel (4), Tristan Duschke (5), Durim Berisha (22), Noah Abdel Hamid (27), Vedran Beric (30).

#### Mittelfeld:

Manuel Schiebener (6), Max Machtemes (11), Andri Buzolli (14), Timo Mehlich (23), Ismail Remmo (31), Rilind Hetemi (33).

#### Sturm:

Jonas Erwig-Drüppel (7), Cellou Diallo (8), Micah Cain (9), Yasin Cemal Kaya (10), Florian Berisha (15), Robin Hilger (17), Benjamin Hemcke (20), Alihan Adigüzel (21), Jonathan Muiomo (32).

#### Zugänge:

Jonathan Muiomo (FC Carl Zeiss Jena), Durim Berisha (Wuppertaler SV), Lamin Touray (SV Atlas Delmenhorst), Jovan Jovic (SC Paderborn 07 II), Vedran Beric (KFC Uerdingen 05), Florian Berisha (VfL Bochum U19), Micah Cain (TSV Meerbusch), Jan Fauseweh (FC Kray), Andri Buzolli (SC Velbert), Benjamin Hemcke (Viktoria Köln), Luka Grlic (SSVg Velbert 02 U19), Markus Pazurek (1. FC Kaan-Marienborn), Alihan Adigüzel, Felix Herzenbruch und Rilind Hetemi (alle vereinslos).

#### Abgänge:

Markus Pazurek (Sportfreunde Siegen), Lamin Touray (1. FC Phönix Lübeck II), Jan Fauseweh (Sportfreunde Hamborn 07), Yannick Geisler (SpVg Schonnebeck), Oguzhan Coruk (1. FC Wülfrath), Luka Grlic (SV Scherpenberg), Robin Urban, Robert Nnaji (beide TVD Velbert), Marvin Gomoluch, Hinata Gonda (beide KFC Uerdingen), Kento Wakamiya und Yusa-Semih Alabas (beide vereinslos).

### Bilanz

5 Spiele – 2 Siege – 1 Unentschieden – 2 Niederlagen



# EINE AUFHOLJAGD, DIE (HÖCHST-WAHRSCHEINLICH) ZU SPÄT KOMMT

**Nach nur einer Spielzeit in der Regionalliga West muss die SSVg Velbert wieder zurück in die Oberliga Niederrhein. Der zuletzt glimmende kleine Funken Resthoffnung scheint schon wieder erloschen.**

Die Sport- und Spielvereinigung Velbert lebt mehr denn je in dieser Regionalliga-Spielzeit 2023/24, das stellte sie in der vergangenen Woche wieder einmal unter Beweis. Trotz eines zwischenzeitlichen 0:1-Rückstandes zeigte das Team wieder einmal seine Moral und drehte die Partie gegen den SC Wiedenbrück in einen 3:1-Sieg. Es war das fünfte Spiel in Serie, das die Mannschaft aus dem Bergischen Land nicht verlor – drei Duelle davon, darunter ein überzeugender 3:0-Erfolg beim 1. FC Köln II, wurden gewonnen. Die SSVg zeigt sich kurz vor ihrem Saisonhighlight auf dem Tivoli zum Abschluss also von ihrer besten Seite.

Alles schön und gut, gäbe es da nicht ein nicht unwesentliches Problem: Velbert ist bereits abgestiegen, zumindest aller Voraussicht nach. Nach einer furiosen Oberliga-Meisterschaft im vergangenen Jahr – die Elf von Trainer Dimitrios Pappas wurde mit 94 Punkten klar Meister – steht vor dem letzten Spieltag der 16. Platz in der Regionalliga West zu Buche, die Velberter sind punktgleich mit dem 15. aus Lippstadt. 32 Punkte stehen auf der Habenseite. „Das nächste Ziel muss nun lauten, sich als Verein in der Regionalliga zu behaupten. Es wird ein weiter Weg, sich dort zu etablieren“, hatte Meistercoach Pappas unmittelbar nach dem Aufstieg vor gut einem Jahr gegenüber „RevierSport“ gesagt. Dieses Vorhaben schlug nun wohl fehl, Pappas ist längst nicht mehr im Amt.

Die Verantwortlichen der SSVg hatten nämlich kurz nach der Winterpause genug gesehen und zogen nach der klaren Heimpleite gegen Fortuna Düsseldorf II (0:5) die Reißleine. Meistermacher Pappas musste mit nur 14 Punkten aus 19 Spielen gehen, ein Trainergespann um Jugendleiter Andre Adomat und Torwarttrainer Björn Kreil übernahm die Geschicke an der IMS Arena, in der die Alemannia das Hinspiel im November mit 1:0 gewinnen konnte. Unter dem neuen Trainerteam steht eine ausgeglichene Punkteausbeute von fünf Siegen, drei Remis und fünf Niederlagen in der Statistik.

„Mitschuld“ an dem Aufschwung in der Rückrunde, in deren Tabelle Velbert solider Elfter ist, haben unter anderem die Verpflichtungen gestandener Regionalliga-Spieler in der Weihnachtspause. Da wäre zum Beispiel Ex-Wuppertaler Durim Berisha oder auch Felix Herzenbruch: Der 31-jährige Defensivspieler dürfte allen Alemannia-Fans wohl aus der SPORTTOTAL-Übertragung des schon legendären Auswärtsspiels beim WSV bekannt sein, als er als Co-Kommentator das dritte Freistoßtor von Anton Heinz zum 3:4-Endstand mit einem begeisterten „Ja, leck mich doch am A...“ bedachte. Unter anderem durch seine Mithilfe konnte die

Spielvereinigung nun auf den letzten Metern noch einmal Boden gut machen.

Doch reichen wird dies vermutlich trotzdem nicht für den Klassenerhalt, sportlich sind Adomat und seine Schützlinge nicht mehr Viertligisten. Dass dennoch ein kleiner Funken Resthoffnung glimmt, hängt vor allem mit der Konstellation in der Oberliga Niederrhein zusammen. Dort haben mit den Sportfreunden Baumberg und der SpVg Schonnebeck sowohl der aktuelle Erste als auch der Zweite auf die Regionalliga-Lizenz verzichtet. Heißt: Platz drei reicht für den Aufstieg. Velberts Resthoffnung, dass auch der dritte Platz von einem Team ohne beantragte Lizenz eingenommen wird, was keinen Aufsteiger in die Regionalliga West zur Folge hätte, zerschlug sich jedoch am letzten Wochenende nahezu komplett: Da gewann der KFC Uerdingen bei Germania Ratingen mit 1:0 und steht nun als Dritter mit fünf Punkten Vorsprung auf die Ratinger kurz vor der Rückkehr in die Viertklassigkeit. Und der KFC hat die Lizenz beantragt, könnte somit aufsteigen.

Damit die SSVg Velbert sich aber überhaupt an diesen letzten, immer dünner werdenden Strohalm klammern kann, muss sie am letzten Spieltag mal eben noch 15. werden – nur dann würde man von der genannten Situation profitieren. Voraussetzung ist ein Patzer des SV Lippstadt in Wiedenbrück und ein Punktgewinn der SSVg auf dem Tivoli. Es gab vermutlich schon einfachere Aufgaben...





IHR MEISTERBETRIEB FÜR KÄLTETECHNIK IN WÜRSELEN

[www.dorr-kaelte.de](http://www.dorr-kaelte.de)

52146 Würselen

Klosterstraße 82

Tel. (0 24 05) 41 93 17



gut gekühlt -  
sicher transportiert !



gleich bestellen -  
bald genießen !



Familienunternehmen -  
seit 80 Jahren !





# CAROLUS BONUS

Jetzt wieder  
Bonuspunkte  
sammeln!

• • • •

4 Besuche  
= 1 freier Eintritt

(1. Mai bis 9. Juni)

CAROLUS THERMEN 

Mehr Infos unter:  
[CAROLUS-BONUS.DE](http://CAROLUS-BONUS.DE)

# MACH ES FÜR DICH

**Badminton**

**Wellness**

**Fitness**

**Tennis**

**Padel**



**SPORT FORUM ALSDORF**

Eschweilerstr. 168  
52477 Alsdorf  
Telefon: 02404 / 9579970  
[www.sport-forum-alsdorf.de](http://www.sport-forum-alsdorf.de)

  
**SPORT FORUM**  
ALSDORF

# Forschung für eine Welt ohne Schmerzen

Werde  
Teil unseres  
Teams.



Scannen und  
Job finden



## MOTIVIERTE EISENBAHN-FACHKRAFT?

**DU BIST LOKFÜHRER\* ODER WAGENMEISTER\*?**

**DANN KOMM' IN UNSER TEAM!**

- » Große Auswahl an Stellen bei verschiedenen Unternehmen
- » Sicherer Job, nette Kollegen, immer »on tour«
- » Spannende Aufgaben

**Interessiert?**

**Dann ruf' uns an!**

**030/930 222 195**

[info@train-technical-service.de](mailto:info@train-technical-service.de)



**TRAIN &  
TECHNICAL  
SERVICE**

\* Wir sprechen gleichermaßen m/w/d an.  
Im geschriebenen Text verzichten wir auf das Gendern, zugunsten der Lesbarkeit.

# GANZ BESONDERE ORTE IN AACHEN

**Christian Küpper ist ein leidenschaftlicher Fan der Kartoffelkäfer – und bringt sich auch mit Leidenschaft in seinem Job ein. Der 25-jährige Aachener erzählt, wie er die Alemannia als Traditionsverein unterstützt und wie seine Karriere bei Grünenthal, einem der größten Traditionsunternehmen der Region, begonnen hat.**

Im Jahr 2007 luden Christian Küppers Onkel und Cousin ihn für einen Nachmittag zu sich ein. Gemeinsam fuhren die drei dann zur Krefelder Straße und passierten die Drehkreuze des alten Tivoli. „Von diesem Moment an war klar, dass ich ein großer Fan dieses Vereins werden würde“, sagt er. „Die Mannschaft musste sich mit einem 2:2-Unentschieden gegen den FC Carl Zeiss Jena begnügen. Aber meine Alemannia-Begeisterung war für immer geweckt.“

Familie und Freunde aus dem Aachener Umfeld waren es auch, die Christian ermutigten, sich bei Grünenthal zu bewerben. Das forschende Pharmaunternehmen mit Hauptsitz in Aachen bietet eine Reihe von Ausbildungsplätzen, Graduate Programmen und Einstiegsmöglichkeiten für junge Menschen in die Berufswelt. Christian ist jetzt Werkstudent im Team Human Resources mit dem Schwerpunkt IT-Anwendungen und -Prozesse.

„Die Leute in meinem Team nehmen sich wirklich Zeit, um mir ihre Wertschätzung für meine Arbeit zu zeigen“, sagt er. „Und wir veranstalten oft kurzweilige Team-Events wie zum Beispiel Tischfußballwettbewerbe, bei denen sich alle noch besser kennenlernen können. Diese Team-Kultur und offene Atmosphäre ist das, was ich an der Arbeit bei Grünenthal besonders mag.“

Der junge Aachener kümmert sich in der Konzernzentrale des Pharmaunternehmens um die Schnittstellen zwischen den personalbezogenen IT-Systemen und die Prozesse zur Datenanalyse. Darüber hinaus ist er in eine Vielzahl von IT-Aufgaben innerhalb der Personalabteilung involviert. So unterstützte er beispielsweise die Erstellung der neuen Grünenthal-Karriere-Website, auf der das Unternehmen seine aktuellen Jobangebote präsentiert.

Zurück zur Alemannia: In besonderer Erinnerung hat Christian die tolle Atmosphäre auf dem alten Tivoli. Das letzte Spiel in der ruhmvollen Spielstätte war für ihn ein absolutes Highlight. „Das war wohl der schönste Moment, den ich als Alemannia-Fan erlebt habe“, sagt er. „Das Stadion hatte so einen einzigartigen Charakter. Noch heute ertappe ich mich oft dabei, dass ich mir die Highlights der alten Spiele anschau. Da bekomme ich immer eine Gänsehaut.“

An Spieltagen trägt Christian deswegen auch heute noch an der Seite seiner Alemannia-Fans stolz die schwarz-gelben Trikots. Nach den starken Leistungen in der Saison 2023/24 und dem Aufstieg in die dritte Liga setzt er große Hoffnungen in die Zukunft der Mannschaft – und ist gespannt darauf, wie sich der Kader in diesem für den Verein wichtigen Sommer entwickeln wird. Was auch immer in der nächsten



Saison passiert, die Mannschaft wird seine 100-prozentige Unterstützung erhalten.

„Jeder braucht Unterstützung“, sagt er. „Sie ist ein Schlüsselfaktor für den Erfolg im Sport, in der Karriere und in jedem Bereich des Lebens. Ich bin dankbar für die Förderung, die ich von Grünenthal während meiner Ausbildung erhalten habe. Jetzt erhalte ich noch mehr Support durch das Unternehmen und meine Kolleginnen und Kollegen, um mein Studium voranzutreiben. Das bedeutet mir sehr viel, denn es gibt mir Selbstvertrauen, mich immer wieder zu pushen, um das nächste Level zu erreichen.“

Mit der Zeit hat Christian Klarheit über die verfügbaren Optionen und die besten Wege zum Erfolg gewonnen. Während seiner Schulzeit absolvierte er mehrere Praktika und entwickelte eine starke Vorliebe für IT-bezogene Berufe. Die Ausbildung bei Grünenthal hat ihm geholfen, seine Stärken und Schwächen besser kennenzulernen – und sein berufliches Profil optimal zu entwickeln.

Die Zukunft sieht gut aus für Christian Küpper. Und auch seine geliebten Kartoffelkäfer dürfen nach dem Aufstieg voller Optimismus nach vorne blicken. Freunde und Familie haben dem jungen Aachener geholfen, besondere Orte zu entdecken, von der Tribüne des alten Tivoli bis hin zur Konzernzentrale bei Grünenthal. Und Christian ist sichtlich stolz darauf, am Erfolg dieser beiden Aachener Institutionen teilhaben zu können.

Wenn Sie auf der Suche nach neuen beruflichen Herausforderungen sind, besuchen Sie Grünenthals Karrierewebsite: <https://www.grunenthal.com/en/careers>



# „WIR SIND UNSEREM WEG IMMER TREU GEBLIEBEN“

**Der Geschäftsführer und Sportdirektor Sascha Eller schaut im Echo-Interview auf eine erfolgreiche Saison 2023/2024 zurück. Wie er die letzten Monate erlebt hat, was jetzt noch zur großen Feier am 26. Mai in Aachen fehlt und wie er die neue Saison in der 3. Liga bereits plant, lest ihr in unserem exklusiven Interview.**

**Sascha, heute wird die Meisterschale des Westdeutschen Fußballverbandes an die Mannschaft um Kapitän Mika Hanraths übergeben. Wie wirst du diesen Moment rückblickend auf diese erfolgreiche, aber auch anstrengende Saison erleben?**

Mit dem vorzeitigen Aufstieg, der vor drei Wochen perfekt gemacht wurde, war das erstmal eine große Erleichterung, nach all dem Stress und Arbeit, die jeder da reingesteckt hat. Jeder hat am Limit gearbeitet. Jetzt, mit ein paar Tagen Abstand, kann man auch das ganze noch mehr genießen, vor allem dann im Moment der Pokalübergabe.

**Gönnst du dir in dem Moment auch eine ruhige Minute für dich?**

Sicher wird es mal einen kurzen Augenblick geben, aber während der Übergabe werde ich bei der Mannschaft sein. Die Meisterschale wird im Anschluss an unser heutiges letztes Heimspiel vom WDFV übergeben. Darauf freuen wir uns.

**Was war für dich der Wendepunkt in der Saison?**

Für mich war der Wendepunkt, dass wir direkt reagiert haben, als wir unseren Weg in Gefahr gesehen haben. Das war nicht einfach. Der Saisonstart war missglückt, das haben wir uns alle anders vorgestellt. Aber durch den frühen Zeitpunkt hatten wir genug Zeit, um unsere Ziele noch zu erreichen. Mit dem Trainerwechsel zu Heiner Backhaus haben wir natürlich auch das Quäntchen Glück gehabt, die richtige Person an den richtigen Ort geholt zu haben.

**Ab wann war für dich klar, diese Saison klappt der große Wurf?**

Das richtungsweisende Spiel war sicher das Auswärtsspiel im Oktober beim damaligen Tabellenführer SC Fortuna Köln. Der 1:0-Sieg in Unterzahl war für mich damals die Initialzündung zu dem, was wir erreichen wollen und rückblickend war diese Erfahrung goldwert. Das war ein Meilenstein für die Entwicklung. Die Spiele im April, insbesondere der Erfolg beim schweren Auswärtsspiel in Paderborn, waren dann für mich die letzten wichtigen Schritte. Unabhängig davon habe ich immer daran geglaubt, dass wir es schaffen.

**Du hast in all den Monaten unabhängig von Rückschlägen immer eine beeindruckende Zuversicht und Ruhe ausgestrahlt. Gab es auch Momente, in denen der Geschäftsführer und Sportdirektor Zweifel hatte?**

Das soll jetzt nicht überheblich klingen, aber Zweifel hatte

ich nie. Dass wir nicht immer richtig liegen oder gelegen haben, mit dem was wir anpacken, das muss man sich eingestehen. Wir sind unserem Weg immer treu geblieben. Für mich ist es immer wichtig, Entscheidungen in Ruhe zu treffen.

**Und bevor diese Saison ihren Abschluss findet, plant ihr natürlich schon die neue Spielzeit und habt mit Charlison Benschop, Felix Meyer und Soufiane El-Faouzi bereits die ersten Neuverpflichtungen bekanntgegeben. Auf was für Spieler darf sich die Alemannia ab Sommer freuen?**

Mit Charlison Benschop haben wir einen sehr erfahrenen Stürmer für uns gewinnen können. Er wird nicht nur sportlich eine Bereicherung sein. Mit seiner Zweit- und Erstliga-Erfahrung wird Charlison den Jungs auch eine Ruhe vermitteln können, weil er schon einiges im Fußball gesehen hat. Wir haben uns schon letzte Saison mit ihm befasst. Umso glücklicher sind wir, dass es jetzt geklappt hat. Felix Meyer ist für unsere Abwehr, insbesondere auf der linken Seite, eine Verstärkung. Mit 21 Jahren hat er bereits mehr als 70 Regionalliga-Spiele absolviert. Felix ist auch ein Spieler, der immer alles gibt und damit gut zu uns passt. Mit Soufiane El-Faouzi bekommen wir einen sehr talentierten, jungen und technisch starken Spieler für das zentrale Mittelfeld. Bei seinen Spielen gegen die Alemannia war er immer eine Gefahr, hat sich von Strafraum zu Strafraum durchgearbeitet, ohne müde zu werden.

**Wie sehen die weiteren Kaderplanungen aus?**

Wir sind noch früh in der Planung. Das Transferfenster kommt ja erst noch, zumal die Ligen noch in der heißen Phase sind, sodass wir den Markt genau beobachten und sicher noch Bewegungen zustande kommen. Uns ist wichtig, dass die Spieler zu unserem eingeschlagenen Weg passen. Wir wollen unseren leidenschaftlichen und lauffintensiven Alemannia-Fußball zeigen.

**Es laufen auch Gespräche mit Spielern im aktuellen Kader. Wie schwierig ist das in dieser Phase der Saison, in der noch ein Heimspiel und ein Pokalfinale im Kalender stehen?**

Das sind die traurigsten Momente in dieser Zeit. Wenn wir Spielern mitteilen müssen, dass wir nicht mehr mit ihnen für die neue Spielzeit planen, ist das für keine Seite angenehm. Die gesamte Mannschaft hat dazu beigetragen, dass wir diesen Aufstieg geschafft haben. Ein Abschied ist sicherlich schmerzhaft, weil jeder seinen Verdienst am Erfolg hat. Dennoch musst du offen und ehrlich damit umgehen, wie es in der neuen Saison für den jeweiligen Spieler aussieht.

**Mit dem Drittliga-Aufstieg gibt es auch höhere Anforderungen an den Verein und die Geschäftsstelle. Was wird sich für euch ändern?**

Der Verein ist in den letzten Jahren, insbesondere mit den



Insolvenzen und dem Abstieg in die Regionalliga West, immer weiter personell geschrumpft. Sehr wenige Mitarbeiter mussten vor allem in den letzten Monaten sehr viel stemmen. Das war sicherlich einfacher, als der Zuschauerschnitt deutlich geringer war. Aber mit dieser Saison haben wir unser Team bereits verstärkt, was nur sinnvoll war, sei es im Ticketing, in der Medienabteilung oder im Backoffice. Der Verein muss mit der 3. Liga weiter wachsen, aber da sind wir auf einem guten Weg. Auch der Staff rund um das Trainerteam muss erweitert werden.

**Wie plant ihr euren Bestand im Fanshop? In den letzten Monaten sind die Fanartikel beliebt wie seit mehr als 10 Jahren nicht mehr...**

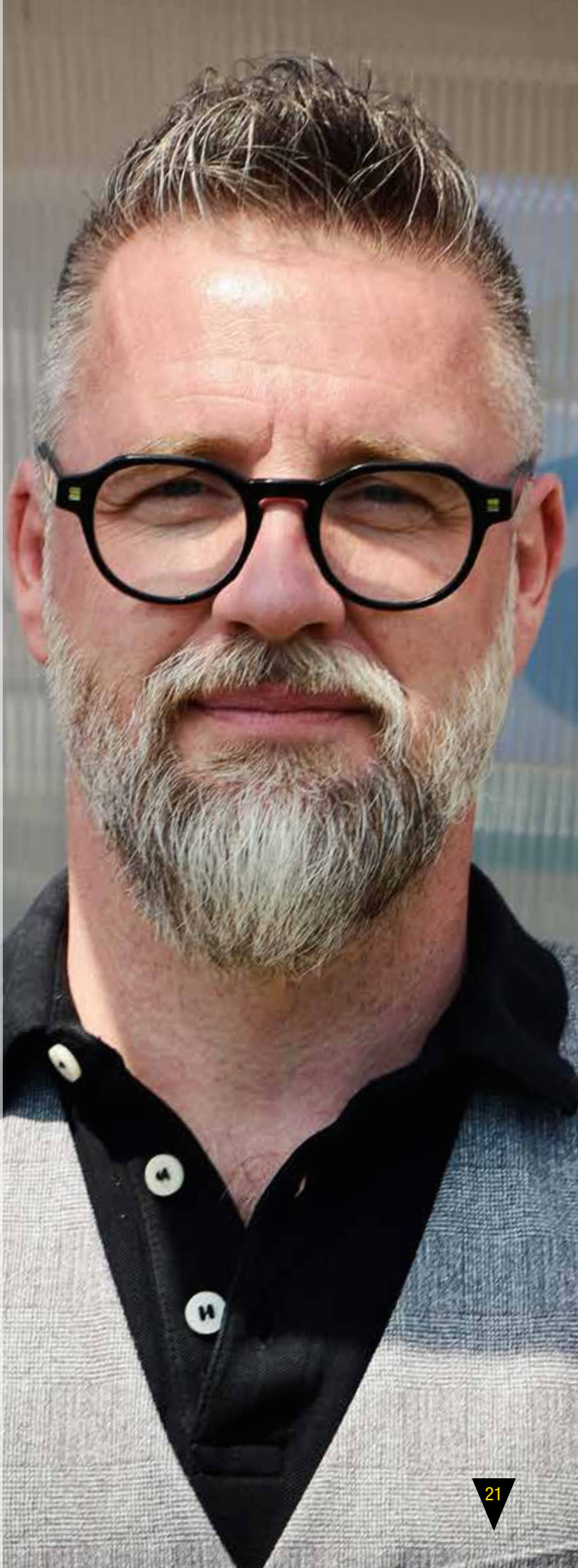
...das freut uns natürlich sehr. Auch hier planen wir, dass wir natürlich noch mehr anbieten können. In den Jahren zuvor hat sich der Fanartikel-Verkauf kaum gerechnet, jetzt erleben wir einen richtigen Ansturm. Die Umsätze sind gestiegen, aber wir müssen diese Euphorie auch nüchtern einschätzen, um nicht am Ende zu viel anzubieten. Sicherlich wird es mehr Trikots als in dieser Saison geben - die Nachfrage ist enorm.

**Ein wichtiger Grundstein für die neue Saison ist die Unterstützung der Sponsoren. Wie läuft der Austausch?**

Die 3. Liga ist keine Liga, in der man viel Geld verdienen kann. Natürlich bekommen wir TV-Geld, was es bisher in dieser Form für uns nicht gab. Allerdings steigen auch viele Ausgaben um ein Vielfaches, wie zum Beispiel die Reise- oder Kaderkosten. Das müssen wir erstmal stemmen. Umso schöner ist es, dass wir einen großen Zuspruch erleben und kaum mit den Terminen hinterherkommen. Das darf gerne so weitergehen.

**Diese Saison wurde von einer sehr erfolgreichen Jugendarbeit gekrönt. Die U19 hat den siebten Tabellenplatz in der A-Junioren-Bundesliga erreicht, die U17 steigt in die höchste Spielklasse auf, in der die U15 schon früh den Klassenerhalt gesichert hat. Jetzt fehlt nur noch das Nachwuchsleistungszentrum...**

...das ist unser Ziel. Wir arbeiten weiter an der Umsetzung, dafür muss aber noch einiges passieren. Wichtig ist, dass der Sportpark Soers für den Jugendfußball eine Trainings- und Spielstätte auf dem Rasen bereitstellt. Wir haben jetzt einen Rasenplatz, dem der Verein gehört. Allerdings darf dieser Rasenplatz nur für die Heimspiele, nicht aber für den Trainingsbetrieb der U17 und U19 genutzt werden, weil hierfür Fördergelder genutzt wurden. Es ist ein erster Schritt. Wir müssen uns weiter professionalisieren. Wir sind auf einem guten Weg.





# DEINE GESUNDHEIT VERDIENT MEHR

## UNSERE LEISTUNGEN

### PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage

### SPORTPHYSIOTHERAPIE

### ERGOTHERAPIE

### LOGOPÄDIE

### OSTEOPATHIE

### HAUSBESUCHE

### PRÄVENTIONSKURSE

therapie  
zentrum:com

#### ZENTRUM ALSDORF 1

Eschweilerstr. 7  
52477 Alsdorf  
02404 68389

#### ZENTRUM ALSDORF 2

Jülicher Str. 39  
52477 Alsdorf  
02404 596 59 51

#### ZENTRUM WÜRSELEN 1

Mauerfeldchen 27a  
52146 Würselen  
02405 40 999 77

#### ZENTRUM WÜRSELEN 2

Mauerfeldchen 27  
52146 Würselen  
02405 40 64 175

#### ZENTRUM AACHEN 1

Krefelderstraße 128  
52070 Aachen  
0241 47 57 013 013

#### ZENTRUM AACHEN 2

Heinrichsallee 32  
52062 Aachen  
0241 541 744

SEHEN UND  
GESEHEN  
WERDEN

MIT **RUBYMEDIA**  
IM GEDÄCHTNIS  
BLEIBEN

FÜR ALLE  
EVENTS

RUBYMEDIA

## MOBILE INDOOR LED-SCREENS

**JETZT ZUM MIETEN**  
DAS **HIGHLIGHT** AUF  
ALLEN EVENTS:

Vielseitig einsetzbare Systeme, die bis zum  
XXL-Format erweiterbar sind. Bleiben Sie im  
Gedächtnis Ihrer Zielgruppe und setzen Sie  
auf visuelle Brillanz.

Wir beraten Sie gern:

☎ 0241 400 61 80

✉ [info@rubymedia.de](mailto:info@rubymedia.de)

🌐 [www.rubymedia.de](http://www.rubymedia.de)



VIDEOWAND



MOBILER SCREEN

## Mehr Produktivität und strategische Vorteile durch IT-Outsourcing



Ganz nach dem Motto "Fair gewinnt".  
Preis-Leistung - Überraschend.  
Win-Win? Was denn sonst?

**Interessiert?  
Dann nichts  
wie ran:**

**+49 241 94967 - 0  
info@voss.ac**



SCAN MICH...



**Der allerbeste Support und Service,  
den's gibt, damit's einfach läuft.**

- Aufsetzen des gesamten Systems
- Integration Ihres lokalen Netzwerks
- Anbindung aller Nutzer
- Lizenzmanagement
- Update-Verwaltung aller Anwendungen
- Systemwartung & -management
- Netzwerkadministration und -konfiguration
- Erste-Hilfe-Störungshelfer in Notfällen
- schnelle Reaktionszeit wenn es drauf ankommt
- geschulter Kundenservice mit hoher Expertise



**Viel mehr Schutz und Sicherheit,  
damit wirklich nichts gecloud wird,  
und Sie beruhigt schlafen können.**

- extrem sicherer Zugang
- Zugriff ausschließlich über VPN
- Schutz vor Viren, Spam, Phishing, ...
- Einhaltung der Datenschutzrichtlinien
- nach höchsten Sicherheitsstandards
- Daten-Sicherheit durch hochwertige Firewall
- Mehrschichtiges Datensicherungs-Konzept
- Serverbetrieb im DATEV-Rechenzentrum
- ISO 27001 zertifiziert

**wir sind IT einfach**



# UNSER KADER

TOR

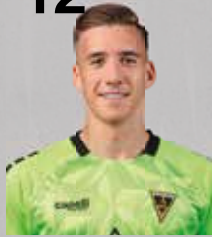
MARCEL  
JOHNEN

01



JAN  
STRAUCH

12



LEROY  
ZELLER

33



ABWEHR

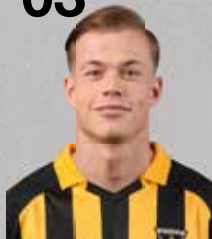
JULIUS  
SCHELL

02



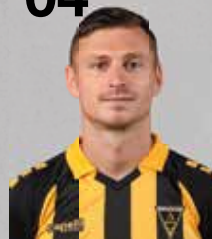
LARS  
OEBWEIN

03



FRANKO  
UZELAC

04



SASA  
STRUJIC

05



JAN-LUCA  
RUMPF

13



MIKA  
HANRATHS

15



FLORIAN  
HEISTER

19



ALDIN  
DERVISEVIC

20



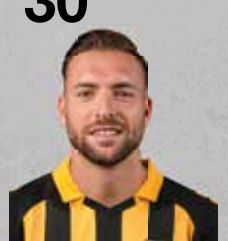
ROBIN  
AFAMEFUNA

22



NILS  
WINTER

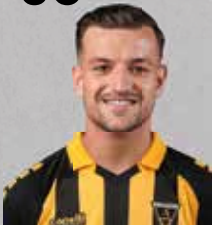
30



MITTELFELD

FREDERIC  
BAUM

06



ULRICH  
BAPOH

16



JULIAN  
SCHWERMANN

17



ANAS  
BAKHAT

18



BASTIAN  
MÜLLER

23



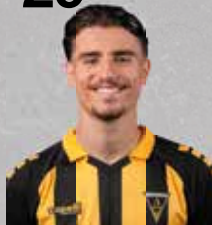
KILIAN  
PAGLIUCA

28



VLERON  
STATOVCI

29





# ALEMANNIA AACHEN 2023/2024

## ANGRIFF

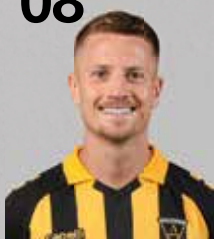
SASCHA  
MARQUET

07



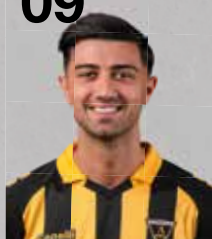
LUKAS  
SCEPANIK

08



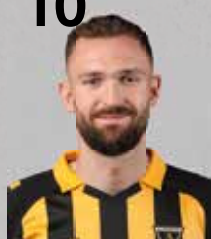
BEYHAN  
AMETOV

09



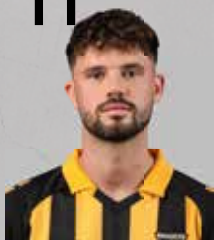
MARC  
BRASNIC

10



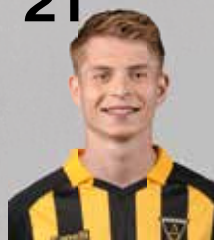
VINCENT  
SCHAUB

11



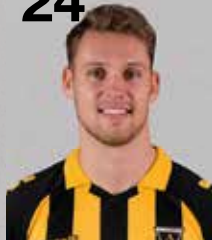
ANTON  
HEINZ

21



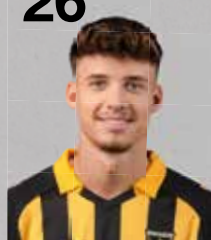
THILO  
TÖPKEN

24



DUSTIN  
WILLMS

26



Auf Tour mit



[www.eifeldigold-reisen.de](http://www.eifeldigold-reisen.de)

## TRAINERSTAB/ BETREUER

HEINER  
BACKHAUS



Trainer

ILYAS  
TRENZ



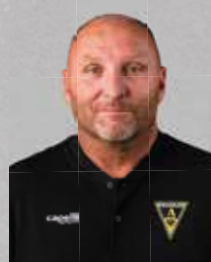
Co-Trainer

THOMAS  
KLIMMECK



Athletik-Trainer

HANS  
SPILLMANN



Torwart-Trainer

DR.  
ALEXANDER  
MAUCKNER



Mannschaftsarzt

DR. HARALD  
THORSTEN  
ROHDE



Mannschaftsarzt

DR.  
BENNET  
CAROW



Mannschaftsarzt

DR.  
IORDANIS  
GISSIS



Mannschaftsarzt

OMID  
SEKANDARY



Mannschaftsarzt

THOMAS  
LANGE



Physio

MICHAEL  
BERGER



Physio

SVEN  
VONDERHAGEN



Physio

MOHAMMED  
HADIDI



Zeugwart

WEIRA  
BOSSELER



Zeugwartin





# TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER  
DIREKT VON CAPELLI SPORT



[ [capellisport.eu](https://capellisport.eu) ]

02102/4349-0  
[EUROPE@CAPELLISPORT.COM](mailto:EUROPE@CAPELLISPORT.COM)



CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT //

**capelli**<sup>®</sup>  
SPORT





# YOU NEVER WALK ALLENG!

Öcher Logistik, Transport und Logistik-Consulting



**Logistik Campus Eschweiler**

**105.000 qm Nutzfläche**



[www.hammer-ac.de](http://www.hammer-ac.de)





# ***You'll never drive alone...***

*Umweltbewusst gemeinsam mobil.  
Mit der movA-App. Und uns.*

***aseag.de***

***#dasteigichein***

# ALEMANNIA UNTERSTÜTZT ERNEUT DAS GOLFTURNIER DER DFB-STIFTUNG

„Egidius-Braun-Pokal“ war Herzensangelegenheit unseres Ehrenmitglieds

**Fußball und Golf sind seit den Zeiten von Franz Beckenbauer eng verbunden. Auch bei uns in der Region. Seit 2001 findet in Eschweiler der „Egidius-Braun-Pokal“ statt. Die traditionsreiche Veranstaltung in der Nähe von Aachen, der Heimatstadt des Namensgebers und ehemaligen DFB-Präsidenten, ist der „Klassiker“ unter den namhaften regionalen Golfturnieren. Schauplatz seit der Premiere ist die Anlage „Haus Kambach“ in Eschweiler-Kinzweiler.**

Die drei großen Vereine des Fußballverbandes Mittelrhein übernehmen abwechselnd die Schirmherrschaft. Nach dem 1. FC Köln und Bayer 04 Leverkusen ist Alemannia Aachen am Freitag, 23. August 2024, zum zweiten Mal Partner des „22. Egidius-Braun-Pokals“. „Soziale Projekte unterstützen wir generell sehr gerne“, erklärt Ge-

schäftsführer Sascha Eller und ergänzt: „Natürlich besonders gerne, wenn es sich um die Herzensangelegenheit eines Ehrenmitglieds handelt.“

Egidius Braun, der am 16. März 2022 im Alter von 97 Jahren verstorben ist, war 2010 zum Ehrenmitglied der Alemannia ernannt worden. „Er war eine Persönlichkeit mit Weitblick, die nicht nur den Fußball gesehen hat“, erklärt Alemannias Aufsichtsratsvorsitzender Marcel Moberz. Brauns Credo „Fußball ist mehr als ein 1:0“ erscheint aktueller denn je.

Mit den Spenden und dem Überschuss aus dem Golfturnier wird die von Braun ins Leben gerufene „Mexico-Hilfe“ unterstützt. 2001 haben die Golfer die allererste Überweisung an die damals gerade errichtete DFB-Stiftung Egidius Braun getätigt. Es waren exakt 17.000 D-Mark.

Die Weltmeisterschaft 1986 war

die Geburtsstunde der „Mexico-Hilfe“. Nach der Besichtigung eines Waisenhauses in Querétaro, dem Vorrunden-Spielort der deutschen Mannschaft, war die Betroffenheit über die Not und das Elend, das die Mannschaft vorfand, so groß, dass die Spieler helfen wollten. Rudi Völler gab als Erster 5.000 D-Mark.

Und auch in der Folge fehlte es nicht an prominenten Unterstützern. In Kambach haben sich schon Oliver Bierhoff, Toni Schumacher oder Simon Rolfes für die gute Sache eingesetzt. Im August wird Alemannia-Ikone Erik Meijer vorangehen. „Ich freue mich riesig auf das Turnier, das ich schon viele Jahre kenne. Ich hoffe, dass ich nicht nur auf dem Platz, sondern vor allem bei der Abendveranstaltung meinen Teil dazu beitragen kann, wieder einen schönen Betrag für die Stiftung zu generieren.“



Günter Delzepich und Alemannias damaliger Schatzmeister Björn Jansen fachsimpeln während des Turniers, das bereits im Jahr 2019 unter der Schirmherrschaft von Alemannia Aachen in Kinzweiler ausgetragen wurde.

Foto: Andreas Steindl





Carolus Media  
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst  
Hans-Josef Mertens Elektronik  
Elektro Rosemeyer

Schreven Immobilien GmbH & Co. KG  
Kurth Verpackungen  
Energieberater Patrick Pala  
GEKE-Service



Thomas Neulen und Bernhard Neulen  
Hans-Josef Rick  
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße  
Schornsteinfeger Patrick Pala

Dieter Bischhoff  
Öcher Entrümpler  
Druckerei Afterglow (Lukomski GbR)  
W.J. Koolen Bedachungen GmbH



K & P Unternehmensbeutung UG  
Aachener Rohrreinigungsdienst  
Alfa Funkzentrale GmbH  
Breuer Bedachungen GmbH  
Die Kartoffelkäfer  
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG  
Eventbowling  
gewoge AG  
Oscar Gronen  
Hardt Bauunternehmung

Katholische Stiftung Marienhospital Aachen  
Eva-Maria Kolonko-Hinssen  
P&L Personalleasing GmbH  
Philipp Leisten 2.0  
Schuhgarten Rosenbaum  
Karolina Weber  
Dr. Dietrich Stollewerk  
Werbegestaltung Wouters GmbH  
Wurdack Steuerungsberatung GmbH

# Infoveranstaltung: Mein neues Gelenk

LUISENHOSPITAL  
Aachen



Spezialisten aus der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie informieren zu Themen rund um das Gelenk und beantworten gerne Ihre Fragen!

**Dienstag, 07. Mai 2024,  
ab 18 Uhr, Luisensäle des  
Luisenhospitals**

Begrüßung und Vorwort  
Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer

Vorträge  
Schmerzen bei Knieverschleiß  
Was können wir tun? Von der konservativen  
Therapie bis zur Knieprothese  
Oberarzt Dr. med. Thorsten Rohde

Schmerzen bei Hüftverschleiß  
Was können wir tun? Von der konservativen  
Therapie bis zur Hüftprothese  
Oberarzt PD Dr. med. Arne Driessen

Schmerzen bei Schulterverschleiß  
Was können wir tun? Von der konservativen  
Therapie bis zur Schulterprothese  
Oberarzt Dr. med. Florian Voigt

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Medizinischer Partner  
der Alemannia



# IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.

 **FRINGS**  
IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

FRINGS Steuerberatungsgesellschaft mbH | STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

[www.stb-frings.de](http://www.stb-frings.de)



## STADION *Caterer*

Seit 2016 sind wir exklusiver Stadion- Caterer der Alemannia. Doch wir sind mehr als ein Stadion Caterer...

- ♥ Hochzeiten
- ♥ Firmenfeier
- ♥ Großevents
- ♥ Weihnachtsfeier

**und vieles mehr...**

**BESUCH UNS**



[www.feinkost-kersten.de](http://www.feinkost-kersten.de)



[feinkostkersten](https://www.instagram.com/feinkostkersten)



[info@feinkost-kersten.de](mailto:info@feinkost-kersten.de)



## U19

### SIEG ZUM SAISONABSCHLUSS

Die U19 von Alemannia Aachen hat den siebten Tabellenplatz in der A-Junioren-Bundesliga erreicht. Mit einem 1:0-Auswärtssieg bei Arminia Bielefeld erreichten die Aachener erstmals 37 Punkte in der höchsten Spielklasse Deutschlands, was U19-Trainer Faton Popova zufrieden stellte: „Es ist schön zu sehen, dass wir die Saison so abschließen. Da hat die lange Heimfahrt von über drei Stunden auch Spaß gemacht.“ Dabei war die erste Hälfte noch ausgeglichen. „Im zweiten Durchgang haben wir schließlich mehr Möglichkeiten zum Tor, das uns dann eine Viertelstunde vor Abpfiff gelingt.“ Der Bielefelder Keeper konnte den Schuss von Lirim Jashari zunächst noch parieren, den Nachschuss setzte aber Faton Ademi in das Tor der Arminia. „Mich freut es, dass wir heute und in den letzten Spielen mit einigen jüngeren Spielern angefangen haben. Das ist wichtig für deren Entwicklung“, erklärte Trainer Popova.

## U17

### MEISTER UND AUFSTEIGER

Nachdem die U17 der Alemannia in der Vorwoche eindrucksvoll mit 8:0 gegen den SV Bergisch Gladbach gewonnen und damit vorzeitig den Aufstieg perfekt gemacht hatte, gab es am letzten Wochenende eine 1:3-Niederlage. Gegen die U16 des FC Viktoria Köln „haben wir zu viele Fehler gemacht, die der Gegner ausgenutzt hat“, musste U17-Trainer Dennis Jerusalem beobachten. Die 1:0 Führung für die Aachener markierte Maximilian Neuss. „Dabei hatten wir genug Torchancen herausgespielt, um noch weitere Tore zu erzielen.“ Die Kölner konnten vor allem im zweiten Durchgang das Spiel drehen und letztlich verdient mit 3:1 gewinnen. „Auch wenn wir lieber den Sieg mitgenommen hätten, bleibt eine tolle Saison als Fazit. Wir sind aufgestiegen und dazu noch Meister der B-Junioren-Mittelrheinliga geworden. Die Entwicklung der Jungs macht mich stolz“, so Jerusalem.



Die U17 spielt ihr letztes Mittelrheinliga-Spiel am 22. Mai. Als kleines Highlight für eine tolle Saison findet das Spiel auf dem Tivoli statt. Gegner ist um 19 Uhr die JSG Erft 01 Euskirchen.

## U15

### LETZTES MEISTERSCHAFTSSPIEL AM 1. JUNI

„Wir haben eine sehr gute Saison gespielt, in der wir schon früh den Klassenerhalt erreicht haben“, bilanzierte ein zufriedener U15-Trainer Philipp Ferebauer kurz vor dem letzten Spiel der C-Junioren-Regionalliga-West. Vor dem Saisonabschluss gegen Bayer 04 Leverkusen belegt sein Team den achten Tabellenplatz, von dem es nicht mehr zu verdrängen ist. „Wir haben oft geschafft, die Großen zu ärgern. Insbesondere die beiden Siege gegen Borussia Mönchengladbach waren Highlights in dieser Spielzeit.“ Auch die Weiterentwicklung der Jungs stimmt Ferebauer positiv: „Einige Spieler haben den Sprung geschafft, um nächstes Jahr in der U17 zu spielen, was mich besonders freut. Alle Jungs haben einen großen Schritt gemacht. Das ist ein toller Erfolg und zeigt, dass sich die harte Arbeit aller lohnt.“ Anstoß zum letzten Heim- und Meisterschaftsspiel ist am 1. Juni um 15 Uhr. Gespielt wird auf dem Kunstrasenplatz hinter dem Tivoli. „Wir wollen uns nochmal gut präsentieren und einen schönen Saisonabschluss liefern“, so Ferebauer.

### Haupt-Sponsor der Jugend:



# NetAachen

### Partner der Jugend:

therapie  
zentrum.com

capelli  
SPORT

Tilke

WERTZ



Bitburger 0.0

küchen  
breuer



KANZLEI  
FISCHER  
GmbH Steuerberatungsgesellschaft

KÜCHEN-  
VERGLEICH  
Aachen

LVM  
VERSICHERUNG  
Bachmann & Küpper GbR

HTB-BAU GMBH



## SAP SECURITY

Dienstleister für die SAP Kunden im Bereich Security, Berechtigungen und Compliance.

„Wir sind Systemintegrator, Beratungs- und Dienstleister für Ihre SAP Anwendungen im Bereich Berechtigungen, Security und Compliance.“

Wir unterstützen Sie in allen Bereichen für erfolgreiche Auditvor- und Nachbereitungen.

Wir optimieren Ihre Projektstätigkeiten in den komplexen und Ressourcenaufwendigen Berechtigungswesen und unterstützen in der nachhaltigen Betriebsführung Ihrer SAP Berechtigungskonzepte.

Wir verstehen uns als Partner und Lösungsanbieter in einem komplexen und unternehmenskritischen SAP Segment, einem Segment den sich unsere Experten ausschließlich Ihren Zielen widmen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und profitieren Sie von globalem Expertenwissen: [info@archon-meridian.de](mailto:info@archon-meridian.de)

Archon Meridian Fängerskamp 45, 40883 Ratingen Tel: 02102-1019141 [info@archon-meridian.de](mailto:info@archon-meridian.de) [www.archon-meridian.de](http://www.archon-meridian.de)

*Nobis*  
Seit 1858

# You'll never work alleng!

Zur Erweiterung unserer Teams suchen wir in Aachen und Umgebung **Verkäufer\*innen auf Voll- und Teilzeitbasis**

### Wir bieten

- \_ einen sicheren Arbeitsplatz mit pünktlichem und übertariflichem Gehalt
- \_ viele attraktive Zusatzleistungen: Infos unter [nobis-printen.de/benefits](http://nobis-printen.de/benefits)
- \_ ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

Mail: [zukunft@nobisprinten.de](mailto:zukunft@nobisprinten.de) | Tel: 0241/96 800 318  
Whatsapp: 0177/588 49 40 | [nobis-printen.de/verkauf](http://nobis-printen.de/verkauf)

Jetzt  
Karriere  
starten!





*gypsilon*<sup>®</sup>

*Softwarepionier*

Triff Topspieler  
für dein Zuhause.

Gut-Dämme-Str. 4,  
Ecke Krefelder Straße



**Mathes  
Outlet**

\*fan for life

# WENN GARTEN, DANN CENTER ...

## 2:0 FÜR GRÜN & CO

**Deko-  
trends**

Für drinnen &  
draußen

**Garten-  
möbel-  
paradies**

**Kräuter**

Riesen-Auswahl  
an Premium-  
pflanzen

**Gemüse-  
pflanzen**

Paprika · Tomate  
Aubergine und  
viele mehr

**Obst-  
gehölze**

Viele Sorten  
und robuste  
Pflanzen

**RESTAURANT  
TROPICA**

**IMMER**

**LECKER!**

**Sonntags auch Brunch**

**9:30 - 13:00**

**... und à la Carte**

**12:00 - 15:00**

**Die  
Nr.1  
in Aachen!**

**Erstes  
Aachener  
Gartencenter**

Immer gut. Immer günstig.

Auf der Hül 140 · Auch sonntags 10-15 Uhr



[www.erstes-aachener-gartencenter.de](http://www.erstes-aachener-gartencenter.de)



# Gebr. Kutsch





# MITTEN IM GEFÜHLS-CHAOS: EINE EINZIGARTIGE AUFSTIEGSFEIER

Wie Marco Fuchs den Triumph seines Vaters erlebte

**Konnte man noch von einer Achterbahn der Gefühle sprechen? Vielleicht eher von einer Kombination aus Achterbahn und Bungee. Eher von Gefühls-Chaos, emotionaler Rolle rückwärts und vorwärts zugleich. In diese Stimmung hinein wirkte der 22. Mai des Jahres 1999 wie ein befreiendes Ventil und ein Schmelztiegel unglaublicher Erlebnisse, aus dem heraus ein erster kleiner Friede mit den jüngsten Ereignissen geschlossen werden konnte. Endlich konnte und durfte die Alemannia-Familie den Aufstieg feiern, der seit dem 16. Mai und jenem legendären 2:0 bei der Spielvereinigung Erkenschwick feststand. Fünf Tage nach dem plötzlichen und für viele bis heute unfassbaren Tod des Trainers Werner Fuchs.**

Der Aachener Markt bietet seit Jahrhunderten die ideale Bühne für außergewöhnliche Feiern. So auch an jenem frühen Samstagabend. Im Inneren des historischen Gebäudes auf den Fundamenten des Palastbaus Karls des Großen feierten Spieler und Verantwortliche der Alemannia den Aufbruch in eine bessere Zukunft. Am Rande der Festgesellschaft saß ein junger Mann gedankenversunken und musste seine Gefühle sortieren - Werner Fuchs' Sohn Marco. Damals 22 Jahre alt, natürlich voller Trauer und noch nicht ganz im Klaren darüber, dass sein Vater in den letzten Wochen zu einer historischen Figur für Aachen geworden war.

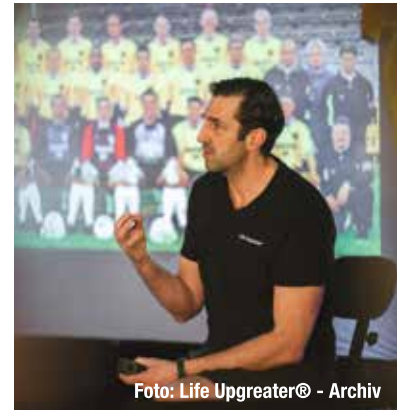
Er erlebte die Zeit an jenem 22. Mai so ambivalent wie man ihn sich als Außenstehender kaum vorstellen kann. „Ich saß im Krönungssaal und fühlte mich ein gutes Stück verloren. Die Mannschaft war längst auf der Rathausstreppe und wollte sich verdienstermaßen von den Fans feiern lassen. Bis Mannschaftskapitän Thomas Lasser plötzlich kam, mich suchte, um mich auf den Balkon zu holen. „Wir fangen die Feier nicht ohne Dich an!“, versicherte der Kapitän mit Tränen in den Augen dem jungen Trainer-Sohn. Das

wirkte, auch wegen des gewinnenden Charakters des Thomas Lasser. Marco Fuchs musste – so sagt er heute in der Rückschau – in dieser Extremsituation erst einmal seine Gedanken sortieren: „Ich hatte das ganz und gar nicht eingeplant, kam aber dann recht schnell zu der entscheidenden Erkenntnis: Ich erlebe das jetzt für meinen Papa, ich bin an seiner Stelle hier.“ Und so stand er kurz danach mit Lasser, zu dem er bis heute Kontakt hat, an der steinernen Brüstung des Rathauses und präsentierte dem Fan-gefluteten Markt den Meistertitel, der zugleich die Aufstiegstrophäe war.

Es gibt ein Foto dieses Momentes, das der Aachener Fotograf Martin Ratajczak geschossen hat. Eine Studie, die die Seele dieses einzigartigen Momentes spiegelt. Thomas Lasser reckt mit der linken Hand den Cup in die Höhe und sucht den Schulterschluss mit dem einen Kopf größeren Trainersohn. Der – von den Fans umjubelt - ringt sich seinerseits ein Lächeln ab. Aber er sagt heute: „In meinem Blick kann man natürlich den Schmerz sehen.“ Auch dieses Foto ist ein Symbol für die extrem ambivalente Gefühlslage der schwarz-gelben Gemeinschaft.

Heute nach 25 Jahren ist Marco Fuchs froh, dass er diese Situation gemeistert hat. Der ehemalige Zweitligaspieler im Basketball ist selbst Familienvater und stolz auf seine zwei Töchter. Sein Vater ist in seinem Leben genauso präsent wie seine Mutter Monika, die noch im „Fuchsbau“, der ständigen Heimstätte der Familie in direkter Nachbarschaft zum Tivoli, lebt. „Sie war und ist die liebevolle und fürsorgliche Mama und genau das gibt sie jetzt auch stolz in ihrer ‚Oma-Rolle‘ an ihre Enkelkinder weiter. Mein Papa war und ist mein größtes Vorbild, der Fels in der Brandung, immer menschlich und voll gepackt mit positiven Werten. Achtung, Respekt und Wertschätzung waren ihm unglaublich wichtig“, lautet die zeitresistente Beschreibung des Sohnes.

Der hält auch bis heute die Ideale seines Vaters hoch. „Er hat die Spieler bei



seinen Entscheidungen immer mitgenommen und war dabei doch fordernd. Er nahm jedes Spiel so an, als ginge es gegen Bayern München. Auch als es in der Aufstiegssaison wegen der Systemumstellung zunächst nicht so rund lief, hat er jede Verstärkung abgelehnt. Ein Zeichen für den bedingungslosen Glauben an sich selbst!“

Hier sieht Marco Fuchs, der als selbstständiger Personal- und Mentaltrainer arbeitet (<https://www.life-upgreater.com>), eine Parallele zur aktuellen Saison der Alemannia – man müsse immer nach den Sternen greifen, um auf dem Mond zu landen – Groß träumen, um Großes zu erreichen. In seinem Beruf wende er stets die Grundsätze seines Vaters an. Dessen Ideale und Werte hegt und pflegt er. Und er ist sich sicher – das erklärt er in einem Einschub –, dass auch der ehemalige Alemannia-Spieler Frank Schmidt mit diesen Grundsätzen einen Teil seines sensationellen Erfolgs beim FC Heidenheim zementiert habe.

Natürlich ist Marco Fuchs der Alemannia aufs Engste verbunden. Als Athletik-Trainer der Volleyballerinnen „Ladies in Black“, damals noch unter dem Dach der Alemannia, hat er ein paar Jahre „das Wappen meines Papas“ auf der Brust getragen. Er hat immer den Grundsatz der Aufstiegssaison 1999 hochgehalten: „Das Wir-Gefühl ist immer größer als das Ich.“ Ein Satz aus dem Fuchs'chen Grundgesetz, der die Jahrzehnte überdauert hat und an jedem 22. Mai 1999 vor dem Rathaus in Stein gemeißelt wurde.



Wir feiern

100 Jahre



Stadtrechte Würselen

15. + 16. Juni 2024

in der Innenstadt | Eintritt frei

KASALLA HOT ROD DEVILS CARA  
TORBEN KLEIN BLÄCK FÖÖSS  
Q-REVIVAL BAND KNALLBLECH  
PELEMELE KHALID BOUNOUAR KÜRSCHKE  
NEUER CHOR WÜRSELEN OLDTIMER-AUSSTELLUNG KIDS-AREA  
STRAßENKUNST VERKAUFSOFFENER SONNTAG U.V.M.

WUERSELEN.DE/100-JAHRE



Mit freundlicher Unterstützung von



[ Meyer-Konzerte ]

# IN JEDER LIGA PARTNER DER ALEMANNIA

**Seit 20 Jahren unterstützt das Aachener Unternehmen den Verein**

**Als Axel Bleeck und Martin Brandt 1989 ihr Unternehmen in einer kleinen Studentenwohnung in Aachen gründeten, spielte die Alemannia noch in der 2. Bundesliga und die beiden waren schon damals regelmäßige Besucher auf dem Alten Tivoli. Auch wenn der TSV in der Folgesaison zum ersten Mal den bitteren Gang in die Regionalliga antreten musste, blieben die beiden der Alemannia treu. Die Verbundenheit zu den Schwarz-Gelben hat über vier Ligen Bestand.**



Seit 2004 ist BB medica auch offizieller Sponsor der Alemannia. Nach dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten ein Jahr zuvor war dies für die beiden Geschäftsführer ein logischer Schritt, um die Unterstützung für Aachens sportliches Aushängeschild zu demonstrieren. Auch wenn es in den Jahren danach nicht immer optimal am Tivoli lief, auf die Unterstützung aus der Neuköllner Straße konnte und kann sich Alemannia Aachen immer verlassen. Und diese Unterstützung ist vielfältig: Ob Sachleistungen aus dem Medical-Bereich oder Minijobs für Kicker in Zeiten, in denen am Tivoli mit Fußballspielen nicht genug Geld verdient werden konnte: neben den üblichen Sponsoringleistungen gehört BB medica zu den vielen verlässlichen Partnern, die unseren Verein unterstützen.

Mit mittlerweile mehr als 200 Mitarbeitenden gehört das Unternehmen zu den großen Arbeitgebern in unserer Stadt. Mehr als 40 davon haben schwarz-gelbes Blut in ihren Adern und sind regelmäßige Tivolibesucher oder haben gar eine Dauerkarte.

Aber auch sportlich ist BB medica sehr aktiv. Firmen- und Sponsorenläufe und Fußballturniere sind nur einige der Veranstaltungen, bei denen Teams vertreten sind. Beim Fußball - Business Cup 2023 konnte sich das BB medica-Team über den Turniersieg in Aachen für die inoffizielle Deutsche Meisterschaft in Düsseldorf qualifizieren. Dort setzte sich die Truppe dann in einem 20er-Feld durch und gewann den unter Betriebssportmannschaften in Deutschland begehrten Titel!



2020 wurde der Neubau eines Verwaltungs- und Lagergebäudes in der Neuköllner Straße fertiggestellt. Dies ermöglichte unter anderem, die Orthopädieabteilung von 80 auf 320 m<sup>2</sup> zu vergrößern.

Der Reha-Care-Bereich ist mit einem Anteil von rund 70% das größte Tätigkeitsfeld: Ein Team von qualifizierten Mitarbeitern mit examinierten Pflegekräften berät und unterstützt Patienten, Angehörige und Pflegekräfte rund um die Pflege zu Hause. Produkte sind Pflegehilfsmittel aller Art, aber auch Rollstühle, Rollatoren, Gehhilfen, Pflegebetten, Bett-in-Bett-Systeme, Aufstehhilfen, Badewannenlifter, Toilettenstühle, Rampen, Treppensteighilfen, Elektrofahrzeuge und vieles mehr. Sowohl die Beratung als auch die Lieferung werden von BB medica kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Seit sechs Jahren ergänzt eine komplett eingerichtete Orthopädie-Werkstatt das Angebotsportfolio - mit allem, was in diesem Segment gefragt ist.

Der Medical- und EDV-Bereich für niedergelassene Ärzte und Krankenhäuser, Schulungen und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen und

schlussendlich auch ein klassisches Sanitätshaus auf dem Löhergraben in Aachen und in der Zentrale in der Neuköllner Straße runden das Angebot von BB medica ab.

Was die Unterstützung von Vereinen in Aachen angeht, ist das Unternehmen der beiden Ur-Aachener ebenfalls breit aufgestellt. Neben dem Fußball bei Alemannia unterstützt BB medica unter anderem auch die „Ladies in Black“ (Volleyball) und die Handballabteilung des ASV Schwarz-Rot Aachen. Hier ist



besonders das Engagement bei den „Rolli Rockets“ zu erwähnen, dem Rollstuhlhandballteam der Schwarz-Roten.

Toleranz, Vielfalt, Integration und Inklusion - BB medica sieht sich hier als großes Aachener Unternehmen, genauso wie Alemannia Aachen als großer Aachener Verein, in der Pflicht. Und so kommt auch soziales Engagement und Sponsoring nicht zu kurz. Ob Hospizstiftung der Region Aachen, hier ist Martin Brandt seit vielen Jahren im Vorstand, oder das Das Da Theater in der Liebigstraße - dies sind nur zwei von vielen Beispielen für die wertvolle Beteiligung am sozialen Miteinander in unserer Region.

Und was erwartet oder erhofft sich BB medica von der kommenden Saison der Alemannia in der 3. Liga? Axel Bleeck: „Wenn das eingespielte Team punktuell verstärkt wird und die vom Trainer oft geforderte Demut erhalten bleibt, warum sollte die Alemannia dann nicht auch in der 3. Liga im oberen Tabellendrittel mitmischen? Bei der Kulisse und der Unterstützung durch die Fans...“





## 1. Halbzeit





01  
02  
03  
04  
05  
06  
07  
08  
09  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22










<b>Momm und Huppertz Rechtsanwälte</b>	
<b>A.J. Breuer</b>	
<b>JET Jungen Elektrotechnik</b>	

23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45

<b>Genter GmbH</b>	
<b>Genter GmbH</b>	
<b>Genter GmbH</b>	
<b>Genter GmbH</b>	
<b>Genter GmbH</b>	
<b>Genter GmbH</b>	
<b>Genter GmbH</b>	
<b>Sportforum Alsdorf</b>	
<b>Aachener Bank eG</b>	

## 2. Halbzeit

46		
47		
48		
49	JET Jungen Elektrotechnik	
50		
51		
52		
53		
54		
55		
56		
57		
58		
59		
60		
61		
62	Aachener Bank eG	
63		
64	Bauelemente Hilgers	
65		
66		
67	Alemannia II.	

68		
69		
70		
71	Freizeitgelände Walheim	
72		
73		
74		
75	DATUS AG	
76		
77	Bauelemente Hilgers	
78	Energieversorger Patrick Pala	
79	TSH GmbH	
80		
81	JET Jungen Elektrotechnik	
82		
83		
84		
85	M. Bach GmbH	
86	100,5 Das Hitradio	
87	100,5 Das Hitradio	
88	100,5 Das Hitradio	
89	100,5 Das Hitradio	
90	Genter GmbH	





TOP TANK CLEANING



## TTC - PROFI IN JEDER LIGA

Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge für eine perfekte Sauberkeit nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelttechnischen Anforderungen. In Gefahrgutstoffen und Spezialreinigungen liegt unsere besondere Stärke. Sie wollen eine schnelle und effiziente Abwicklung Ihrer Silofahrzeuge? Dann nutzen Sie unser Container-Depot!



Am **Eifeltor** 4 (Zufahrt 2) · 50997 **Köln** · Tel.: +49 221 - 36 79 39-17 · [info@ttc-koeln.de](mailto:info@ttc-koeln.de) · [www.ttc-koeln.de](http://www.ttc-koeln.de)

# Alemannen-Umzüge<sup>GGH</sup>

 **0241**  
**96 22 96**

**MÖBELAUßENLIFTER ●**

**WOHNUNGSAUFLÖSUNGEN ●**

**EINLAGERUNG IHRES MOBILIARS ●**


**MÖBELMONTAGEN DURCH SCHREINERPERSONAL ●**

**[www.alemannen-umzüge.de](http://www.alemannen-umzüge.de)**

**EGOBX**

## **ZÄHLST DU AUCH SCHON RÖLLCHEN?**

**20 Minuten  
Training pro Woche -  
Abnehmen so schnell  
& einfach wie noch nie!**

**Strangenhäuschen 16  
52070 Aachen  
Infos unter [egobox.club](http://egobox.club) oder  
 0241 99744333**

**Hör auf zu zählen. Mach was. Jetzt.**



# Vielen Dank an unsere Partner!

## HAUPT SPONSOR



therapie  
zentrum.com

## EXKLUSIV PARTNER



## PREMIUM PARTNER



## EUREGIO PARTNER



## SPIELER SPONSORING

Alemannen-Umzüge GmbH  
Appel Solutions  
AS Team  
courté  
DSA  
ETD  
free life  
Hammer

Home Instead  
Günter Jacobs  
Jacobs GmbH  
Martello  
Mathes  
Nobis  
Schwartz  
therapiezentrum.com

TIPPI GmbH  
TTC  
Voss IT



# TORWORT KOLUMNE

über das tägliche Leben mit Alemannia

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

## Gott wollte es

Wirst du Meister, gibt es etwas Glänzendes. Was es in der Regionalliga West Glänzendes gibt, musste ich erst mal googeln. Gehofft hatte ich auf eine Schale, gefunden habe ich eine silber-grüne Radkappe. Aber wer will sich nach elf Jahren schon beschweren, was am letzten Spieltag hochgereckt werden darf? Wenn es eben eine Radkappe ist, ist es eine Radkappe. Sind selten diese Hochreck-Momente, gerade in Aachen, wobei wir in diesem Jahr mit etwas Glück und Geschick vielleicht sogar zwei Mal an der Glanz-Theke vorstellig werden dürfen. Aber ist das wirklich der Moment, der übrig bleiben wird von einer Saison, auf die man so lange hin gefiebert hat? Natürlich nicht – ich hätte da ein paar andere im Angebot.

**Der Freistoß von Wuppertal:** Als Anton Heinz in Wuppertal zum Freistoß bereitstand, hatte er schon zwei andere versenkt. Eigentlich macht man dann den Dritten nicht mehr. Deshalb und wegen all der Jahre war meine Hoffnung gering, als er kurz vorher direkt vor uns zu Boden gegangen war und der Schiedsrichter zum Freistoß pfiiff. Wie um meine Vorahnung zu bestätigen, hatte er sich bei diesem Foul auch noch einen Wadenkrampf zugezogen. „Den machst er jetzt auch noch!“, rief irgendeiner hinter, vor oder neben mir. Wer kann schon sagen, wo er stand? Ich wollte ihm glauben, fühlte aber den Krampf selbst in meinen kalten Wuppertal-Beinen an diesem Nachmittag im Dezember und ich weiß noch, wie ich dachte: „Den kann er nicht machen!“ Und dann nahm Heinz Anlauf. Mit seinem linken Fuß, aus dem er gerade noch seinen Krampf geschüttelt hatte, traf er den Ball, so wie Freistoßgötter das heute so machen: das Leder leicht streichelnd mit dem Innenrist und das Bein nicht ganz durchschwingend. Es war, als konnte man die Flugbahn des Balles hören, so leise war es in diesem Moment in dieser so vollbesetzten, eiskalten Kurve irgendwo am Ende der Regionalliga-Welt. Er flog in einem unwirklichen Bogen weit über die Mauer und schlug direkt im Winkel ein, unhaltbar für jeden Torwart, egal wer, egal wo. Es war der Moment, an dem ich dachte, dass es passieren wird – endlich passieren wird.

**Der neue Trainer:** Es war im Spätsommer als plötzlich mein WhatsApp-Account glühte, weil meine Jungs an einem schulfreien Wochentag wegen unvermeidlichem Lehrerausflug kurzerhand ans Bayer-Kreuz gefahren waren, weil dort Alemannia gegen Xabi Alonsos Leverkusen spielte und den neuen Trainer ins kalte Wasser warf. Ich selbst saß im Büro und staunte nicht schlecht, als sie ein Bild

schickten, auf dem sie gut gelaunt Arm in Arm mit diesem neuen bärtigen Mann, der gerade erst aus Berlin auf die Krefelder Straße eingebogen war, am Spielfeldrand standen und dazu schrieben: „Korrekt Typ! Mochte unser neues Trikot.“ Und was soll ich sagen? Recht hatten sie – schon damals. Gar nicht mal, dass der Mann plötzlich die Spiele mit uns gewann, die wir vorher verloren. Viel mehr bleiben mir Gesten in Erinnerung, die so sicher nicht zu erwarten und deshalb auch nicht selbstverständlich waren. Die Martinelli-Umarmung im randvollen Stadion, der Werner-Chant im Aufstiegsstrudel, die Textsicherheit beim Jupp-Ebert-Song. In einer Zeit, in der der Fußball fast täglich ein Stück seiner Seele verliert, gewinnt Alemannia Aachen auf der wichtigsten Position, der Trainerbank, ein großes Stück davon zurück. Dort sitzt endlich wieder jemand, der weiß, was das Trikot und der Verein den Menschen bedeutet. Meine Unterstützung für die Zukunft hat er schon jetzt – auch für Zeiten, in denen der dumme Ball mal daneben rollt. Denn eins ist klar: Korrekter geht's nicht!

**Last-Minute-Alemannia:** Es ist eine Binsenweisheit des Fußballs: Wenn es läuft, dann läuft es. Und bei Alemannia lief es in diesem Jahr mal so richtig – vor allem in den letzten Minuten. Nachdem die erste Schlussphase der Saison noch ordentlich in guter alter Alemannia-Art verkackt wurde, lief ab dem unseligen Heimspiel gegen Wuppertal aber mal alles ab der 90. Minute wie ein Länderspiel. Elfmeter gegen Düren – Anton Heinz, letzte Minute. Gestocher gegen Lippstadt – Mika Hanraths, letzte Minute. Elfmeter auf Schalke – Marc Brasnic, letzte Minute. Ausgleichsabtauber in Rödinghausen – Kilian Pagliuca, letzte Minute. Nichts ist geiler als der Jubel zu einem Treffer in letzter Minute. Nichts ist deftiger als die Kraft eines explodierenden Stadions, in dem du irgendwo in all dem Trubel eine Stimme hörst, die dir zuflüstert: „Gott will es dieses Jahr.“ Aufstieg ist manchmal Schicksal und das war in diesem Jahr nach all den Jahren, in denen es so missachtete, endlich mal auf der schwarz-gelben Seite.

Wenn Mika Hanraths heute die Radkappe der Regionalliga West in die Höhe reckt und wir bei milden Temperaturen vielleicht sogar ein bisschen zu ausgepowert sind, um so abzugehen, wie bei Heinz' Freistoß oder Brasnics Elfer, dann sollten wir uns an all das erinnern, was diese Saison so glänzend gemacht hat. Und wenn es eine Radkappe dafür gibt, dann ist es eben eine Radkappe. Was bleibt, ist Alemannia und die war eine Wucht dieses Jahr!



[www.torwort.de](http://www.torwort.de)



**Zuversicht**



**Chancen**



**Fortschritt**



**Freiraum**



**Miteinander**



**Stabilität**

## Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. **Mehr auf [sparkasse-aachen.de/mehralsgeld](https://sparkasse-aachen.de/mehralsgeld)**



**Sparkasse  
Aachen**



Exklusives Anbaugebiet Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel

# So gut kann Bier schmecken.

Andreas Dick,  
Hopfenbauer für Bitburger

*Bitte ein Bit*

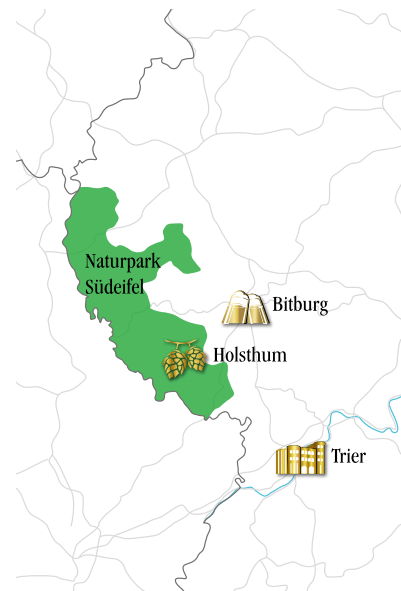


## Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feineren Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.



Erfahren Sie, was den Bitburger Geschmack so einzigartig macht: [www.bitburger.de](http://www.bitburger.de)